

Das Dichterspiel des Abends

*Wenn die Opern dich umbrausen
Mit Getön,
Dann genieße auch die Pausen!
Sie sind schön.*

Meine Damen und Herren,

es folgt jetzt tatsächlich eine Pause – allerdings nur für uns.
Sie dagegen haben nun Gelegenheit, Ihre Kreativität spielen zu lassen.

Wir haben hierzu ein Spiel vorbereitet, und das geht so:

Jeder Tisch erhält ein Blatt Papier, auf dem stehen zwei Sätze, nämlich der Anfangs- und der Schlusssatz einer Geschichte. Es ist also festgelegt, wie die Geschichte anfängt und wie sie ausgeht. Den Verlauf, die eigentliche Story sollen Sie erfinden, und zwar ohne sich abzusprechen. Sie lassen das Blatt in beliebiger Reihenfolge an Ihrem Tisch reihum gehen, jeder fügt einen, zwei oder auch drei Sätze ein, bis die Geschichte fertig ist.

Zum Schluss dürfen Sie Ihre Werke verlesen und, wenn Sie wollen, auch die Originalgeschichte hören.

Wie gesagt, das Dichten soll in aller Stille vor sich gehen – und diese Stille wird gefüllt und gleichzeitig Ihre Phantasie beflügelt von Josef Weiser mit den fetzigen Ragtimes von Scott Joplin.

Viel Vergnügen!

